



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen

JAHRESBERICHT

DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE AESCH-PFEFFINGEN 2022

KIRCHENPFLEGE

Personelles

Ab August 2022 ist **Cornelia Imboden** als neue Religionslehrperson tätig. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtet sie nur in Pfeffingen. Im Zuge der anstehenden Pensionierung von Monica Bodmer wird Cornelia Imboden ab August 2023 ihr Pensum erweitern und auch in Aesch Religionsunterricht erteilen. Wir freuen uns über eine erfahrene engagierte Religionslehrerin und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Sari Wagner hat von August 2021 bis Juli 2022 das einjährige Vikariat in unserer Kirchgemeinde bei Pfarrer Ingo Koch absolviert. Wir danken Sari Wagner für dieses interessante Jahr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Finanzen

Im Jahr 2022 konnte wiederum ein positives Ergebnis von TCHF 84 erzielt werden. Die Steuereinnahmen haben um rund TCHF 23 gegenüber Vorjahr abgenommen. Die restlichen Erträge, welche einen Drittel der Einnahmen ausmachen, sind stabil geblieben. Beim gesamten Aufwand liegt das Jahr 2022 auf der Höhe des Vorjahres. Im Liegenschaftsaufwand ist auch die im Jahr 2022 erfolgte Sanierung des Kircheneinganges enthalten. Per Ende 2022 ist eine weitere Tranche des Darlehens an die Kantonalkirche im Umfang von TCHF 98 zurückbezahlt worden.

Birsecker Verband

Der Vorstand beschäftigte sich in seinen drei Sitzungen mit der Neugestaltung der Aufgaben des Birsecker Verbandes und mit der damit verbundenen Funktion des Vorstandes. Entstanden ist ein Papier, welches das Selbstbild des Vorstandes definiert und die Vernetzungsaufgaben des Birsecker Verbandes festhält.

Die wichtigsten Beschlüsse:

Der Vorstand kann unter der E-Mail Adresse «vorstand.birseck@refbl.ch» kontaktiert werden.

In allen drei Gemeindebriefen soll eine regelmässige Rubrik «Aus dem Birseck» eingeführt werden, in welcher kurze Veranstaltungshinweise und andere Informationen Platz haben.

Der gemeinsame Gottesdienst am Reformationssonntag, der Kanzeltausch und der Pfarrkonvent Birseck werden beibehalten.

Als einzigen Anlass organisiert der Vorstand die Amtsträgertagung, die alle zwei Jahre als gemeinsame Retraite stattfindet.

KINDER UND JUGEND

Religionsunterricht

In der Primarschule wird der Religionsunterricht weiterhin ökumenisch in Halbklassen erteilt. Die guten Beziehungen zur katholischen Kirchgemeinde sowie zu den Schulen in Aesch und Pfeffingen und die motivierten Lehrpersonen ermöglichen einen qualitativ hochstehenden, interessanten und vielseitigen Unterricht.

Der Religionsunterricht in der Sekundarstufe (7. und 8. Klasse) wird, wie in den Vorjahren, als projektorientierter Unterricht im kirchlichen Rahmen erteilt. Jeweils ein ökumenischer Religionstag konnte stattfinden.

Konfirmationsunterricht

In zwei Gruppen konnten 2 Konfirmandinnen und 13 Konfirmanden das 9. Schuljahr hindurch begleitet und auf die Konfirmation vorbereitet werden. Zwischenzeitlich musste zwar noch einmal Maske getragen werden, aber ansonsten, v.a. im Hinblick auf die feierlichen Konfirmationsgottesdienste im Mai, galten keine einschränkenden Corona-Regeln mehr. Das Schuljahr 2022/23 ist mit 27 Konfirmand*innen ein grosser Jahrgang, der in drei Gruppen unterrichtet wird. Das Konfweekend im September führte uns nach St. Ursanne.

Familiengottesdienste

Mit der Einschulung beginnt für Kinder und ihre Eltern ein besonderer neuer Lebensabschnitt. Mit dem ökumenischen Segnungsgottesdienst haben wir diesen Übergang gemeinsam gefeiert; es wurden alle Erstklässler*innen und Eltern dazu eingeladen, gleich welcher Konfession und Religion.

Ein weiterer ökumenischer Familiengottesdienst in Aesch wurde gestaltet von Kindern der zweiten Primarklassen mit Theaterstück und Tanz. Diese Form des Gottesdienstes zum Mitmachen erfreut sich grosser Beliebtheit. Alle Familiengottesdienste werden von den Religionslehrpersonen mitgestaltet.

Chinderfiir für Chli und Gros

Die ökumenische Chinderfiir für zwei- bis sechsjährige Kinder mit ihren Eltern findet sechs mal im Jahr an einem Sonntagnachmittag statt. Mit Geschichten, Liedern, Gebeten und einer kleinen Bastelidee wird ein erster spielerischer Zugang zum kirchlichen Leben geboten.

Weihnachtsspiel

In diesem Jahr konnte wieder ein generationenübergreifendes Weihnachtsspiel mit einem Adhoc-Kinderchor und dem Neuen Chor Aesch an zwei Abenden unter dem Titel «Weihnachten mit dem kleinen Prinzen» nach Motiven von Antoine de Saint-Exupéry aufgeführt werden.

Sternsingen

In Aesch und Pfeffingen konnte das Sternsingen wieder mit Beteiligung der Primarschüler*innen stattfinden, jedoch wegen Corona noch unter strenger Begrenzung auf einzelne Klassen und nur im Freien. Die Kinder wurden an vielen Orten sehr herzlich empfangen.

Jugendgottesdienste

Die Gestaltung der Jugendgottesdienste mit jeweils einigen Schüler*innen der 8. Klasse gehört zum Programm des Religionsunterrichts und bietet die Möglichkeit, die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen zu lernen.

Jugendarbeit

Die kirchliche Jugendarbeit im Phönix bot jeweils donnerstags während der Schulzeit nachmittags und abends Jugendlichen die Möglichkeit, sich in geschütztem Rahmen zu treffen und ihre Freizeit zu verbringen. Diese Möglichkeit wurde nachmittags von einigen, abends von sehr wenigen Jugendlichen genutzt. Zu speziellen Anlässen, z.B. vor den Ferien, kamen allerdings zahlreichere Jugendliche.

Zum Jubiläumsanlass «20 Jahre Phönix» waren die Kirchgemeinden eingeladen. Interessant waren die Erlebnisberichte aus der Gründungszeit.

ERWACHSENE

Lesegruppe

Die Lesegruppe ist ein offener Kreis von Interessierten an philosophischen, gesellschaftlichen und theologischen Fragen. Zunächst wurde das Buch «Nachruf auf mich selbst» vom Soziologen Harald Welzer besprochen. Ab Herbst widmete sich die Gruppe dem Buch des Jesuiten Niklaus Brantschen mit dem provokativen Titel «Gottlos beten. Eine spirituelle Wegsuche». Beide Bücher boten Möglichkeiten zu reger Diskussion, vor allem konnten sich alle mit ihren persönlichen Lebens- und Glaubensvorstellungen einbringen.

Kamingespräch

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat gab es im Winterhalbjahr die Gelegenheit zu Gespräch und Unterhaltung am Kaminfeuer im Steinackerhaus.

Seniorenachmittage und Ausflüge

Im ersten Jahr nach Corona gab es zehn Seniorenachmittage. Die Senior*innen erfreuten sich an einem Vortrag über grosse Töchter Gottes, sahen den Schweizerfilm «Wanda mein Wunder», hörten viel Interessantes über die Familie Merian, liessen sich mit wunderbaren Bildern nach Bulgarien entführen, feierten die Jubilare Molière und E.T.A. Hoffmann, diskutierten in der Sternstunde Philosophie über das «Metaverse» und besuchten in der Sternstunde Philosophie vier Klöster. Der Ausflug zum Charlie Chaplin Museum fand sehr regen Anklang. Im Dezember wurden die Senior*innen in der Kirche zu einer Adventsfeier mit Strohhallen und Samichläuschen eingeladen.

55plus

Wandergruppe

Dieses Jahr zeigte sich Petrus gegenüber den Wanderer*innen nicht sehr freundlich; auf den Fotos sind oft farbige Schirme zu bewundern. Die Aprilwanderung fand sogar wegen Schneesturm nicht statt. Und die Januarwanderung zum Kloster Fahr endete ebenfalls nach schönem Hinweg im Schneesturm. Zudem gestalteten sich einige Wanderungen abenteuerlich wegen gestürzter Bäume. Trotz allem erlebte die Gruppe unfallfrei abwechslungsreiche Wanderungen, an der alten Aare, an der Limmat, auf dem Orchideenpfad und in der Region.

Der Star der Wanderungen war ein Turmfalke, der sich sehr fotogen in Szene setzte. Das Wanderjahr konnte mit einem gemütlichen Adventsessen beendet werden.

Der **Französischkurs** konnte im Frühling in seiner gewohnten Form wieder aufgenommen werden, der **Italienischkurs** musste leider pausieren. Ende Jahr teilte Gianni Farruggio mit, dass er den Italienischkurs im neuen Jahr nicht mehr weiterführen könne. Schon im Dezember zeichnete sich ab, dass Frau Monica Reutlinger den Italienischkurs 2023 übernehmen wird.

Auch im **Jassen im Tipo** gab es einen Wechsel. Harry Bruder gab Ende Jahr das Zepter an Frau Käsermann weiter.

Konstant blieb das **Morgensingen zum Wochenbeginn**.

Besucherteam

Das Besucherteam konnte wieder normal die verschiedenen Jubilar*innen besuchen; dabei wurden sie meistens freudig empfangen und konnten anregende Gespräche führen.

Seniorenferien

Die Seniorenferienwoche fand in diesem Jahr mit 37 Personen in Weggis statt. Bereits zum zweiten Mal wurde diese Gegend besucht und erkundet. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten. Unter anderem eine Stadtrundfahrt mit dem City Train in Luzern, Besichtigung und Vortrag zur Geschichte der Ridlikapelle in Beckenried, eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee sowie einer Tagesfahrt mit dem Car von Weggis über die Achsenstrasse nach Flüelen, Wassen, das Meiental hinauf über den Sustenpass hinunter nach Innerntkirchen und dann zurück via Meiringen, Brünigpass, Lungensee, Sarnensee bis nach Weggis. Ein schöner Abschluss. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer*innen sowie an das neue Leitungsteam.

mitenand-ässe

In diesem Jahr konnte das Team die Gäste mit vielen abwechslungsreichen Menus verwöhnen. Die Gruppe kocht weiterhin abwechslungsweise in zwei Teams jeden zweiten Dienstag im Monat und freut sich, wenn es den Gästen schmeckt.

MUSIK

Aescher Konzertabende

Von Januar bis März konnten drei Konzertabende glücklicherweise wieder planmässig stattfinden. Die ersten beiden Abende mit grösseren Formationen: dem 676 Nuevo Tango Quintett und das Nardis Quartett. Der letzte Abend wurde mit der Gitarrensolistin Marisa Minder bestritten. Die Konzerte wurden alle rege besucht und bieten sehr niederschwellig Musik auf höchstem Niveau gegen eine freiwillige Kollekte.

Neuer Chor Aesch

Der Neue Chor Aesch konnte wieder regelmässig proben. Am Karfreitag sang der Chor im Gottesdienst ukrainische Lieder, am Sommerfest einen Mix aus Friedensliedern, Liedern über die Liebe und die Natur. Schliesslich konnte er im Advent mit Kindern das Weihnachtsspiel «Weihnachten mit dem kleinen Prinzen» zwei Mal aufführen.

SEELSORGE

Beratung und Begleitung ist ein wesentlicher Teil des Pfarramtes. Regelmässig finden Gespräche statt beispielsweise im Zusammenhang mit dem Verlust eines Menschen, im Alterszentrum, in Spitälern oder bei Besuchen zu Hause. In diesem Jahr gab es vermehrt Anfragen nach kürzeren Beratungsgesprächen oder nach längerfristiger seelsorgerlicher Begleitung in Krisensituationen.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Friedensgebet

Nach der Eskalation des Krieges in der Ukraine am 24. Februar entstand das Bedürfnis nach regelmässigen Friedensgebeten. Diese wurden bis Auffahrt jeweils donnerstagabends in der Kirche begangen.

Atempause

Die Atempause fand von September bis April einmal im Monat statt. Es ist jeweils eine meditative halbe Stunde mit Stille, Musik und Impulsen zum Kraft schöpfen für den Alltag.

Liturgiegruppe

Zweimal im Jahr gestaltet die Liturgiegruppe einen Sonntagsgottesdienst ohne das Pfarrteam. Alle Mitglieder der Liturgiegruppe haben einen mehrjährigen Theologiekurs absolviert. So entstehen niveauvolle, kreative, eindruckliche Feiern, die sehr beliebt sind.

Ökumenische Gruppe Aesch

Zusammen mit der ökumenischen Gruppe Aesch wurden die Gottesdienste am Einheitssonntag und am Pfingstsonntag gestaltet mit gehaltvollen Texten der Gruppe. Die eingehenden Diskussionen in der Gruppe sowie die Umsetzung im Gottesdienst ist für die Mitwirkenden wie für die Gottesdienstbesucher*innen sehr bereichernd.

Rebensonntag

Der ökumenische Gottesdienst zum Beginn des Rebensonntags im Juni fand wieder gemeinsam mit den Rebleuten im Steigrüebli oberhalb der Klus statt.

Ökumenische Gottesdienste Pfeffingen

Der ökumenische Gottesdienst zum Jahresbeginn konnte mit einigen Sternsängern zum letzten Mal mit Alois Schuler als katholischem Liturgen gefeiert werden.

Der Betttagsgottesdienst auf dem Schlosshof war mit Beteiligung der Primarschüler*innen aus Pfeffingen und zwei Taufen ein gelungener Anlass bei vorzüglichem Wetter. Auch die anschliessende Teilete war wieder möglich. Andrea Vonlanthen als katholische Liturgin konnte mit dem Taufwasser auch noch eine renovierte Marienstatue weihen.

Reformierte Gottesdienste Pfeffingen

Neu darf das Pfarrteam einmal im Quartal einen reformierten Sonntagsgottesdienst in der Kirche Pfeffingen gestalten. Premiere war im Oktober. Dies ist auch eine Folge der Personalnot der katholischen Kirchgemeinde, die über keinen Priester mehr verfügt.

Goldene Konfirmation

Die Feier der Goldenen Konfirmation am Palmsonntag etabliert sich langsam. Alleine schon die Einladung wird von vielen dankbar zur Kenntnis genommen, auch wenn sich die Beteiligung in Grenzen hält.

Weltgebetstag

Nach der Liturgie von Frauen aus England, Wales und Nordirland hat die ökumenische Weltgebetstagsgruppe wieder einen eindrücklichen Gottesdienst gestaltet und für verschiedene Frauenprojekte gesammelt. Anschliessend waren alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

BESONDERE AKTIONEN / VERANSTALTUNGEN

Sommerfest

Zum fünften Mal fand das zweitägige Sommerfest im Juni statt, mit einem Jahr Verspätung wegen Corona. An den beiden Tagen gab es zahlreiche Produktionen von Chören, Musik- und Tanzgruppen sowie einen Preacherslam und einen Festgottesdienst. Verschiedene Spiele begeisterten die Kinder, die Tombola war eine weitere Attraktion. Von Raclette bis zu feinen Torten gab es alles, was das Herz begehrt. Das gute Wetter sowie das attraktive Programm brachten ausserordentlich viele Besucher*innen auf das Gelände. Dank der guten Arbeit des Organisationskomitees und der vielen Freiwilligen, die im Einsatz waren, war es ein fröhlicher, gelungener Anlass. Der Erlös kam den Jugendverbänden zugute.

Solidaritätessen

In kleinem feinem Rahmen fand das Solidaritätessen, begleitet von dezenter Klaviermusik, statt. Unterstützt wurden die Projekte «Children Welfare Association» CWA Kinderheim in Pokhara, Nepal sowie «Kafi mit Herz», ein sozialdiakonisches Projekt im Berner Oberland. Neu gab es in diesem Jahr einen Marktstand, an welchem man nur schwer vorbeikam. So erstaunt es nicht, dass an diesem Marktstand ein paar hundert Franken eingenommen wurden. Dank allen Teilnehmenden, allen eingegangenen Spenden und dank der Aufstockung durch die Kirchenpflege konnte der stolze Betrag von CHF 2'800 überwiesen werden. Das Organisationsteam bedankt sich bei der Kirchenpflege für die Aufstockung sowie bei allen Beteiligten für ihre Anwesenheit und das Mitwirken. So konnte ein schönes Resultat erzielt werden.

Internationaler Spielnachmittag

Als Gemeindeprojekt im Rahmen ihres Vikariats gestaltete Sari Wagner am Donnerstag, 21. April einen internationalen Spielnachmittag. Dabei bezog sie die Mütter, Väter und Kinder, die regelmässig den Spielplatz auf dem Kirchenareal nutzen ebenso ein wie die Familien aus der Spielgruppe und Nachbarn. Outdoor-Spielmaterial organisierte sie mit Hilfe der Jungschar. Auch eine pensionierte Erzieherin steuerte Material bei.

Sakrale Zeiten

Im Rahmen des Projektes «Sakrale Zeiten» des Basler Kunstvereins fand im Oktober/November eine Ausstellung der Pfeffinger Künstlerin Johanna Gerber in der Kirche und auf dem Areal statt. Ein Textilobjekt «Frieden der Religionen» hing im Chorraum, poetische Texte luden entlang der Wege auf dem Areal zum Verweilen ein, eine Pantomime-Gruppe gestaltete

den Eröffnungsgottesdienst mit und ein Harfenkonzert mit Lichtinstallation beschloss die Ausstellung.

Rosenverkauf HEKS/Fastenaktion

Im Rahmen der HEKS/Fastenaktion in der Passionszeit wurden Rosen auf dem Zentrumsplatz in Aesch von Mitgliedern der beiden Kirchgemeinden verkauft. Der Erlös kam den Projekten der Kampagne zugute.

Ökumenische Kaffeestube am Weihnachtsmarkt

Am Aescher Weihnachtsmarkt wurde mit eine Gruppe von Freiwilligen beider Kirchgemeinden wieder die beliebte ökumenische Kaffeestube im Pfarrhof angeboten.

Deutschunterricht für Ukrainer*innen

Nach intensiven Vorbereitungen und vielfältigen Absprachen mit Einwohnergemeinde und anderen Beteiligten startete im Juni der ökumenische Sprachkurs für Ukrainer*innen. Neben der Vermittlung von Sprachkenntnissen ein wichtiger Baustein der Integration.

Freiwillige

Am 22. Februar konnte zumindest der erste Teil des alljährlichen Dankesanstosses für freiwillige Mitarbeitende der reformierten Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen stattfinden. Dem a cappella Quartett Cantuccini gelang es, dem Publikum mit ihren erfrischenden, szenisch humorvoll gestalteten und qualitativ hochstehenden Liedern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Schon bald darauf konnten viele Veranstaltungen wieder durchgeführt werden. Nicht allen bisherigen Freiwilligen war es möglich, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Wir sind dankbar, wenn sich immer wieder Leute zur Verfügung stellen, bei den verschiedensten Angeboten der Kirche mitzuhelfen.

Frauenverein

In diesem Jahr konnte die Mitgliederversammlung ordnungsgemäss wieder im Frühling stattfinden. Praktisch ohne Einschränkungen konnten auch die übrigen Anlässe durchgeführt werden: Vortrag über 50 Jahre Frauenstimmrecht im April, Stedtliführung durch Olten im Mai, Grillabend im August, Jahresausflug ins Hundertwasserhaus in Altenrhein im September, Frauzmorge im Oktober, Bazar im November, Weihnachtsmarkt in Zofingen im Dezember, Adventsfeier ebenfalls im Dezember.

An der Generalversammlung wurde Josy Oberli als langjährige Co-Präsidentin verabschiedet. Barbara Häring übernimmt neu ihre Aufgabe.

Der Vorstand des Frauenvereins sucht dringend neue Vorstandsmitglieder.

Die Kirchenpflege, im April 2023